



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943
152 (1941)**

37 (7.2.1941)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-407449](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-407449)

Neue Mannheimer Zeitung

10 Pf.

Verlag: Mannheimer Druck- und Verlagsanstalt AG, 7. Februar 1941

Mannheimer Neues Tageblatt

152. Jahrgang — Nummer 37

7. Februar 1941

Verlag: Mannheimer Druck- und Verlagsanstalt AG, 7. Februar 1941

152. Jahrgang — Nummer 37

Englands Schrei nach U-Boot-Sonnage

„England ist nicht in der Lage, die ausgefallene Sonnage aus eigener Kraft zu ersetzen“

„Der Feind war allzu aktiv“

Die U-Boot-Versehrten in London sollen in Amerika um gut Wetter bitten

Trabanten: Unserer Korrespondenten

Die Unterwasser-Versehrten des englischen Schiffsverkehrs sind in London beunruhigt. Sie erwarten, dass die U-Boot-Versehrten in London beunruhigt sind. Sie erwarten, dass die U-Boot-Versehrten in London beunruhigt sind.

Was soll denn England Schiffe liefern?

Trabanten: Unserer Korrespondenten

Die führende englische Wirtschaftszeitung „Economist“ beschäftigt sich in einer ihrer letzten Ausgaben mit den Auswirkungen des englischen und amerikanischen Schiffbaus.

Das Blatt beschäftigt sich jedoch auch mit den Auswirkungen des englischen Schiffbaus. Es bespricht die Schwierigkeiten, die England in den letzten Monaten erlitten hat, und die Notwendigkeit, die Produktion von Schiffen zu steigern.

Die U-Boot-Versehrten in London sollen in Amerika um gut Wetter bitten

Die U-Boot-Versehrten in London sollen in Amerika um gut Wetter bitten. Sie erwarten, dass die U-Boot-Versehrten in London beunruhigt sind.

Was soll denn England Schiffe liefern?

Was soll denn England Schiffe liefern? Die U-Boot-Versehrten in London sollen in Amerika um gut Wetter bitten.

Die U-Boot-Versehrten in London sollen in Amerika um gut Wetter bitten

Die U-Boot-Versehrten in London sollen in Amerika um gut Wetter bitten. Sie erwarten, dass die U-Boot-Versehrten in London beunruhigt sind.

Was soll denn England Schiffe liefern?

Was soll denn England Schiffe liefern? Die U-Boot-Versehrten in London sollen in Amerika um gut Wetter bitten.

Die U-Boot-Versehrten in London sollen in Amerika um gut Wetter bitten. Sie erwarten, dass die U-Boot-Versehrten in London beunruhigt sind.

Die U-Boot-Offensive

Trabanten: Unserer Korrespondenten

Der Führer hat in seiner großen Rede mit der Offenheit, die ihm die absolute Gewissheit des Erfolges erlaubt, deutlich darauf hingewiesen, welche Gefahr England in erster Linie erwartet: die Gefahr der deutschen U-Boote.

Englands Flotte vermindert

Trabanten: Unserer Korrespondenten

Der südliche Teil des Atlantik beginnt zu verdorren. Teile wegen der Tätigkeit der deutschen U-Boote und U-Boot-Versehrten, teils wegen der mangelhaften Versorgung mit Treibstoff.

Deutsche Flieger wieder über Malta

Erfolgreiche Jockführung des Handelskrieges zur See und zur Luft

Trabanten: Unserer Korrespondenten

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Ein U-Boot-Versehrter versenkte zwei bewaffnete britische Handelsschiffe mit insgesamt 12.000 BRT.

Neuer Eichenaut-Träger

Trabanten: Unserer Korrespondenten

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat dem Hauptmann Oskar Ullrich, Gruppenkommandeur des 1. Jagdgeschwaders, das Eichenaut zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen.

Die U-Boot-Offensive

Trabanten: Unserer Korrespondenten

Die U-Boot-Offensive hat in der letzten Zeit zu erheblichen Erfolgen geführt. Die U-Boot-Versehrten in London sollen in Amerika um gut Wetter bitten.

Was soll denn England Schiffe liefern?

Was soll denn England Schiffe liefern? Die U-Boot-Versehrten in London sollen in Amerika um gut Wetter bitten.

Die U-Boot-Offensive

Trabanten: Unserer Korrespondenten

Die U-Boot-Offensive hat in der letzten Zeit zu erheblichen Erfolgen geführt. Die U-Boot-Versehrten in London sollen in Amerika um gut Wetter bitten.

Was soll denn England Schiffe liefern?

Was soll denn England Schiffe liefern? Die U-Boot-Versehrten in London sollen in Amerika um gut Wetter bitten.

Die U-Boot-Offensive

Trabanten: Unserer Korrespondenten

Die U-Boot-Offensive hat in der letzten Zeit zu erheblichen Erfolgen geführt. Die U-Boot-Versehrten in London sollen in Amerika um gut Wetter bitten.

Die U-Boot-Offensive

Trabanten: Unserer Korrespondenten

Der Führer hat in seiner großen Rede mit der Offenheit, die ihm die absolute Gewissheit des Erfolges erlaubt, deutlich darauf hingewiesen, welche Gefahr England in erster Linie erwartet: die Gefahr der deutschen U-Boote.

Englands Flotte vermindert

Trabanten: Unserer Korrespondenten

Der südliche Teil des Atlantik beginnt zu verdorren. Teile wegen der Tätigkeit der deutschen U-Boote und U-Boot-Versehrten, teils wegen der mangelhaften Versorgung mit Treibstoff.

Deutsche Flieger wieder über Malta

Erfolgreiche Jockführung des Handelskrieges zur See und zur Luft

Trabanten: Unserer Korrespondenten

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Ein U-Boot-Versehrter versenkte zwei bewaffnete britische Handelsschiffe mit insgesamt 12.000 BRT.

Neuer Eichenaut-Träger

Trabanten: Unserer Korrespondenten

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat dem Hauptmann Oskar Ullrich, Gruppenkommandeur des 1. Jagdgeschwaders, das Eichenaut zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen.

Die U-Boot-Offensive

Trabanten: Unserer Korrespondenten

Die U-Boot-Offensive hat in der letzten Zeit zu erheblichen Erfolgen geführt. Die U-Boot-Versehrten in London sollen in Amerika um gut Wetter bitten.

Was soll denn England Schiffe liefern?

Was soll denn England Schiffe liefern? Die U-Boot-Versehrten in London sollen in Amerika um gut Wetter bitten.

Die U-Boot-Offensive

Trabanten: Unserer Korrespondenten

Die U-Boot-Offensive hat in der letzten Zeit zu erheblichen Erfolgen geführt. Die U-Boot-Versehrten in London sollen in Amerika um gut Wetter bitten.

Was soll denn England Schiffe liefern?

Was soll denn England Schiffe liefern? Die U-Boot-Versehrten in London sollen in Amerika um gut Wetter bitten.

Die U-Boot-Offensive

Trabanten: Unserer Korrespondenten

Die U-Boot-Offensive hat in der letzten Zeit zu erheblichen Erfolgen geführt. Die U-Boot-Versehrten in London sollen in Amerika um gut Wetter bitten.

Elendsbilder aus dem „sozialen“ England

So müssen Arbeiterkrouen unter dem plutokratischen Regime leben!

Drachbericht unseres Korrespondenten

— Madrid, 6. Februar.

Einen wahrhaft erschütternden Einblick in die Lebensverhältnisse der englischen Arbeiter gibt die Unternehmungsbericht eines sozialpolitischen englischen Publikums, der vor allem die Ernährung von etwa 1250 englischen Arbeiterfamilien eingehend gewährt hat. In diesem Bericht wird ausdrücklich festgestellt, daß es sich bei den Untersuchungen um Strohproben handelt, und daß ein sehr großer Teil der britischen Bevölkerung unter dem Einkommensverlust leidet, das als Resultat dessen festgelegt wurde, mit dem ein Mensch ein angenehmes Leben führen kann.

In einer anderen Stelle des Berichtes wird festgestellt: „Die beiden Autoritäten haben bereits erklärt, daß ein großer Teil der englischen Bevölkerung zu dem 10. und 12. Jahrhundert zurückzuführen ist, wie die Kulturverhältnisse der Welt im allgemeinen. Vor allem kein arbeitsloser, verheirateter Mann mit Familie, aber auch nicht ein Mann in höchst bedauerlichen Umständen wie z. B. ein landwirtschaftlicher Arbeiter bekommt genügend Nahrung, um angemessene Lebensbedingungen für sich und seine Familie zu finden. Die Einkommen dieser Leute mit Ausnahme ganz weniger sind weit zurück hinter dem, was für eine angemessene Ernährung notwendig ist.“

Besonders erschütternd bezeugt sich der Bericht durch die Lage der Frauen, die noch schlimmer als die der Männer, meist die Frauen über hungern, damit die Kinder etwas mehr bekommen können. So erwähnt der Bericht zum Beispiel den Fall einer Arbeiterin, die drei Kinder hat, von denen das jüngste vier Monate alt ist. Während der Schwangerschaft erhielt sie zwar etwas Nahrung, aber im übrigen behandelte ihre ganze Ernährung aus Kartoffeln und Tee, aus Kartoffeln oder geschältem Fleisch. Gemacht bekam sie überhaupt nicht. Während es sich um einmalige Mahlzeiten handelte, so war dem Bericht zufolge, daß bei der Arbeit eine Arbeiterin in London, dem großen London, für ihre vierköpfige Familie noch weniger als die Hälfte der Nahrung im ganzen in Wert zu bringen. Dabei hatte die Frau ein eigenes Zimmer und ein eigenes Bett. In dem Bericht wird auch festgestellt: „Die Frauen dieser Art sind nicht reichlich und niemand kauft sie. Sie ist in Klagen zuweilen Kartoffelkochen und Milchzubereitung.“

Eine Frau aus Liverpool, heißt es in dem Bericht weiter, lebt beinahe nur von Tee, Toast und Margarine. Sozialmäßig ist sie ein armer Arbeiter, der alle in der Wohnung mit ihr zusammenleben.

Von einer anderen Frau mit 8 Kindern unter 14 Jahren heißt es: „Sie ist Paralytikerin zum Teil und zum Teil geistig behindert. In dem Bericht wird auch festgestellt: Die Frauen dieser Art sind nicht reichlich und niemand kauft sie. Sie ist in Klagen zuweilen Kartoffelkochen und Milchzubereitung.“

So sieht es endlich in diesem Bericht weiter, der ein weiteres unglückliches Bild in einem der reichsten Länder der Welt enthält. So leben die letzten Verhältnisse auch in einem Land, dessen große Industrie fast ausschließlich 90 bis 95 Prozent Dividenden aufweist, das 1914 in von schiffen tauren Zinsen

lokalen, munteren Schülern und herrlichen Parkanlagen der Arbeit. Das Schicksal aber ist, daß ein Land mit derart herrlichen sozialen Verhältnissen der Welt eine neue „soziale Ordnung“ verkündet, die sie vor der Barbarei der „Kriegsmächte“ retten soll. Unter dieser Barbarei ist ungenügend unter anderem auch das soziale Milieu und Kind-Verfall des deutschen Nationalsozialismus zu verstehen.

Woolfons neueste Idee . . .

Drachbericht unseres Korrespondenten

— Stockholm, 6. Februar.

Zu den vielen Plänen, die von der englischen Regierung zur Bekämpfung der Ernährungsnotmaßnahmen gemacht werden, wird gemeldet,

daß das Ernährungsministerium zunächst die Einführung einer Art Großhandelskartelle durchsetzen will. Diese 10 Kartellfamilien sollen sich zusammenschließen, um wenigstens die eine Gruppe möglichst des Tages, den Einkauf, die Zubereitung, die Verabreichung und den Aufwisch gemeinsam vorzunehmen.

Dabei soll alles in einer gemeinsamen Arbeit zusammengeführt werden. Aber der eigentliche Grund ist natürlich, durch die Großhandelskartelle Lebensmittel einzuführen.

Weiter wird gemeldet, daß es dem Ernährungsministerium gelungen ist, eine gute Suppe herausstellen zu lassen, die die Hälfte aller Vitamine enthält, die der Mensch an einem Tag braucht. Die Suppe ist angeblich in den Gemeindefürsorgeeinrichtungen worden und wurde selbstverständlich für gut gehalten.

Kriegsfinanzierung und Inflationsgefahr

England müht sich vergebens um die Lösung der Quadratur dieses Kreises

Drachbericht unseres Korrespondenten

— Madrid, 6. Februar.

England ist der Krieg finanziell mehr als 11 Millionen Pfund. Am Oktober des vergangenen Jahres waren es noch 9 Millionen, im Juli 1918 7,5 Millionen Pfund. Diese Zahlen sind vom Schatzkanzler dem Parlament vorgelegt worden und werden damit begründet, daß ein neuer Kredit über 600 Millionen Pfund gefordert werden müsse, um damit die Kriegskosten bis zum Ende des Wirtschaftsjahres am 31. März zu decken und ferner ein weiterer Kredit in Höhe von 100 Millionen Pfund für die ersten Ausgaben des neuen Wirtschaftsjahres.

Nach dem Bericht des spanischen Korrespondenten „Mila“ in London kam vor allem die erste Forderung des Parlamentarismus völlig überraschend. Die letzten Rechnungen, die die von Jönem im vergangenen Oktober gebilligten 100 Millionen Pfund bis zum 31. März reichen würden. Die neuen Kredite erschließen das Defizit gegenüber dem Voranschlag auf 600 Millionen Pfund, aber die Sachverständigen rechnen damit, daß der Voranschlag allein für die Kriegführung im neuen Jahr mindestens 400 Mil-

Ein Zeitungsberichterstatter behauptet sogar, daß er nach dem Gehör von einer Tasse dieser Suppe dort genug hatte, daß er in den nächsten zwölf Stunden kein Essen mehr zu sich nehmen konnte. Die Suppe ist angeblich ausschließlich aus Rotzuckerprodukten hergestellt. Nach ihrer Wirkung zu urteilen, könnte sie sogar in der Küche des Propagandaministerialrat Cooper enthalten sein!

Auch ein Standard-Brot kommt . . .

Drachbericht unseres Korrespondenten

— Stockholm, 6. Februar.

Die englischen Wähler und Höckerlein haben, wie aus London gemeldet wird, alle Vorbereitungen für

Die Initiative bleibt bei uns . . .

Sowohl in der Luft wie auf dem Meere: das beweisen unsere letzten Erfolge

— Berlin, 6. Febr.

In dem deutschen Luftkrieg über dem Kanal wird von unterrichteter Seite mitteilt:

Seit Jahresbeginn hatte die englische Propaganda ihre besondere Anlaufbahn darin gesehen, der Welt den Uebergang der Luft zur Deutschen zur Obhut und damit die große „Wende des Luftkrieges“ vorzuspielen. So wurde jeder Laubbefehl einiger weniger Maschinen in den deutschen Luftraum nicht nur dann genannt, um den „bescheidenen Angriffsgang“ der RAF herauszustellen, vielmehr wurde auch wiederholt der Versuch unternommen, den britischen Alliierten die schließliche fälschliche Ueberlegenheit gegenüber den Deutschen auszuweisen. So blieb es wiederholt, daß die angestrebte englische Initiative innerhalb des deutschen Luftraumes seinen nennenswerten Bestand vorfinden, und überall dort, wo britische Jäger mit deutschen Jagdflugzeug-

die Herstellung eines Standardbrottes aus einem besonderen Mischmehl getroffen. Das Standardbrot wird das bisherige Weizenbrot erliegen, das jetzt vom Markt verdrängt wird. Aber auch eine andere Art Brotbrot soll angeblich hergestellt werden und zwar ein Brot, das mit Vitaminen gemischt ist, wobei es ebenso wie die jetzt schon hergestellte „Kriegsuppe“ einen ganz besonderen Nährwert besitzt.

Sowohl Brot als auch Suppe sollen überall im Lande als Reservewaren gelagert werden und vor allem in denjenigen Teilen, die den deutschen Luftangriffen besonders ausgesetzt sind. Bei Vorfällen dieser Art sollen etwa durch verdrängte Verteilungslinien Brot und Suppe als eiserne Rationen dienen.

sen zusammengehören seien, hätten letztere nicht den Luftraum verlassen.

Wie diese Räume sind in der rauhen Wirklichkeit des Kampfes schnell verloren. Die deutschen Jäger, die am 6. Februar im Luftkampf allein 14 britische Jagdmaschinen der viertägigen Mutter Hurricane und Spitfire zum Abbruch brachten, haben der gestrigen Legende von der lämpferischen Ueberlegenheit der britischen Flieger ein schändliches Ende bereitet.

Als unumstößliche Tatsache aber bleibt als Ergebnis der kriegerischen Ereignisse am 4. Februar bestehen, daß die deutsche Luftwaffe sich das Geheiß des Handens nicht entziehen läßt. Wenn die RAF einmal die Initiative zu ergreifen sucht, so wird sie mit einem Schlag aus der Hand gewunden.

Und so sieht es auf dem Meere aus . . .

— Berlin, 6. Februar.

Reiseposter Schiffsfahrtskreise haben die Expedition des britischen Frachters „Oleerit“ (5407 GRT) bekannt, der in der Nähe der englischen Küste gesunken ist. Es handelte sich um den ehemaligen japanischen Frachter „Ardua“.

In einem Angriff auf einen Meeresflug 350 Meilen westlich von Honau hat ferner die deutsche Luftwaffe nach derselben Quelle direkt Treffer auf den holländischen Dampfer „Deemster“ (4558 GRT) und den britischen Frachter „Ringedgar“ (4558 GRT) erzielt. Beide Schiffe seien in Brand gesetzt worden. Es fehlte von ihnen jede Nachricht.

Der britische Frachter „Carleton“ (5725 GRT) ist am Mittwoch der letzten Woche 750 Meilen westwärts der afrikanischen Küste von einem Rauberschiff beschossen worden. Das Schiff habe sich in Sicherheit begeben, habe dann aber geschwunden. Schließlich ist der norwegische Frachter „Punga“ (1234 GRT) in der Nähe von Haugeand auf eine Mine gesunken und gesunken.

Deutschlandbesuch japanischer Jugendhelfer. Sechs Mitglieder des japanischen Jugendverbandes trafen am 10. Februar von Tokio aus eine Reise nach Berlin an, wo sie Anfang März eintreffen werden, um sich in Deutschland zwei Monate lang aufzuhalten und auch der Ostmark, dem Protektorat Böhmen und Mähren und Frankreich einen Besuch abzustatten.



Die richtige Teigbereitung und das Backen nach Detker-Rezepten!

In langjähriger Zusammenarbeit mit den Hausfrauen wurde festgestellt, daß fast alle Gebäcke mit Hilfe von nur 4 Teigarten hergestellt werden können, und zwar: Rührteig, Knetteig, Biskuitteig und Brandteig. Wer diese 4 Teigarten beherrscht, kann praktisch alle in der Hausbäckerei vorkommenden Gebäcke mit der Sicherheit des Gelingens herstellen. Anlässlich der 50-Jahrfeier der Firma Dr. Detker werden Beschreibungen der 4 Teigarten hier laufend (etwas gekürzt) erscheinen. Ich empfehle, diese auszuschnitten oder die ausführliche Broschüre „Die richtige Teigbereitung“ kostenlos bei mir anzufordern. Dr. August Detker, Bielefeld.

I. RÜHRTEIG:

Notwendige Vorarbeiten

- Die Zutaten werden in der vorgeschriebenen Menge bereitgestellt.
- Mehl und „Badin“ werden gemischt und gesiebt, dadurch wird das „Badin“ gleichmäßig verteilt und das Mehl aufgelockert.
- Die Früchte (Haselnußkerne, Korinthen usw.) werden nach Rezept vorbereitet.
- Die Kuchensformen oder Backbleche werden mit zerlassener Butter (Margarine) gut und gleichmäßig ausgepinselt.

Die Verarbeitung des Teiges

- Man rührt die Butter (Margarine) schaumig. Wichtig dabei ist, daß das Fett weder zu flüssig noch zu fest ist. Flüssiges Fett kann überhaupt nicht schaumig gerührt werden, und zu festes Fett muß vorher geschmeidig gemacht werden (mit dem Rührlöffel durcharbeiten). Zum Rühren nimmt man am besten einen durchlöcherigen Holzlöffel und rührt nach links herum.



- ... und gibt noch und nach Zucker, Vanillinzucker, . . . Möglichst feinkörniger Zucker und Vanillinzucker werden löffelweise zum schaumig gerührten Fett gegeben.
- ... Eier und Gewürze hinzu. Jedes Ei wird über einer Tasse aufgeschlagen und gerührt, ob es frisch ist. Die Eier werden niemals auf einmal in das mit Zucker schaumig gerührte Fett gegeben, da sie sich dann schlecht unterrühren lassen.
- Das mit „Badin“ gemischte und gesiebte Mehl wird abwechselnd mit der Milch untergerührt. Man rührt jeweils 2-3 gehäufte Löffel Mehl unter und gibt, wenn der Teig zu fest ist, etwas Milch hinzu. Man achtet aber darauf, daß das Mehl-„Badin“-Gemisch vollständig untergerührt ist, bevor Milch zugegeben wird, denn „Badin“ darf nicht unmittelbar mit Flüssigkeit in Berührung kommen.
- Man verwendet nur so viel Milch, daß der Teig schwer (reichend) vom Löffel fällt.
- Die vorbereiteten Früchte werden zuletzt unter den Teig gehoben, nicht eingerührt.
- Man füllt den Teig in die vorbereitete Form. Die Formen müssen etwa 2/3 mit Teig gefüllt sein.



Die nächsten Anzeigen bringen zeitgemäße Rezepte für Rührteige mit genauen Anweisungen für das Backen.

Die uralte Wase

Von Peter Eder

Es war aus schwarzem Leder und ringum mit...

Die Wase gehörte einem Mann, der sie vor...

Nur unter dem Namen der materiellen Wert...

Ruh gut, der Besitzer der Wase erhielt eines...

Die Beratung war zur unrichtigen Dankbarkeit...

Die Art, wie die Befehreung aufgenommen wurde...

Das alles erzählte dem Besitzer der Wase...

Gobelins'erei in der Wanneimer Schloßfabrik

Die Stadt Wanneim befand in ihrer demittel...

Überaus recht hervor, daß Garampi gefehen...



70. Todestag von Moriz von Schwind

lag das rote Gebilde schon, das unter dem...

Das nun geschah, entsetzte so sehr des...

Der Besondere hand vollkommen vernichtet...

Und was tat der Geschädigte? Schrie er auf...

Er sah — nachdem er natürlich zuerst erschrocken...

„Nehmen Sie es sich nicht so zu Herzen“, sagte...

Es gelang denn auch, den ganz verführerischer...

Im Westen murrte er vor sich hin: Und der...

len Beziehungen zu den Niederlanden bekannt...

Karlsberg entstand in Wanneim eine „Saw...

Die Tafel aber dieser alten Wanneimer Tex...

aus dem Nationaltheater. Am Sonntag, dem...

Die Goethe-Medaille für Professor Hochstetter.

Die Goethe-Medaille für Prof. Zapper.

Stückliste des Deutschen Opernhauses Berlin



Waffenbesitzer



Der 18. Jahrestag der tschechischen Wäp



Ungarns neuer Außenminister



Ein wichtiges Hilfsmittel unserer Lastwagen



Norwegische Gewerkschaftsführer besuchen



Eine Walfenperre

wie sie in unseren Polenzmaschinen vielfach...

(V.R. Jünger, Verlags-Gesellschaft, Sonder-Multiplizier-2.)

banles Berlin wurden an Solofrakten mit...

Theater, Musik und Kunst in Wien

Advertisement for SOLLIT shoes with text: Nasse Füße? Weg damit! Schützt die Sohlen durch SOLLIT



Dieser Film erfüllt uns ganz!

Brigitte Horny

Das Mädchen von Janö

mit Joachim Gottschalk - Gustav Knuth - Viktoria von Helldorf

Die Frauenlichkeit, Lebenswärme und ...

ALHAMBRA

GLORIA-CAPITOL

Ab heute in beiden Theatern

Ilse Werner - Carl Raddatz



Die große Idee, die hinter den Wunschkonzert steht ...

Heute Freitag, 7. Febr. 41

Vierte musikalische Feierstunde

Karl Friderich

Siegfried Borries

1. Konzertmeister der Berliner Philharmoniker

Unsere Sonder-Veranstaltungen: Sonntag vormitt. 11 Uhr

Heute Freitag, 7. Febr. 41

Heiterkeit ist Trumpf

mit Carl Walter Popp den „Reimer“

Hochschule für Musik und Theater

Morgenmusik der Bläservereinigung

Wenn der Wein, wenn die Liebe, wenn der Walzer nicht wär



Das himmelblaue Abendkleid

SCHAUBURG

National-Theater Mannheim

Der verkaufte Großvater

Kaffeehaus „Vaterland“

Tanz

Deffentliche Verfeigerung

Ein großer Film um einen großen Deutschen!

Bismarck

PAUL HARTMANN

Friedrich Kayser - Lil Dagover

DEUTSCHE WOCHENSCHAU

UFA-PALAST

Das Lied der Liebe

Wer hat Stoff

Ischias, Rheuma, Gliederschmerzen

Karl Anstätt

Karl Anstätt

Führer und Gelogsdalt

Georg Daus

Nun das eigene Haus! WIE und WARUM gerade jetzt erfahren Sie in unserem Aufklärungs-Vortrag

Schönheitsfehler!

Warum husten Sie?

Bergona Brust- u. Lungentee

66 Hautschäden

Amil. Bekannmachungen

Käfertal Bodenwachs

Bodenöl

B. Beobachtungsbericht

C. 15-20-Minuten

Da mehrere Verfeigerungsstellen

Die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche

Die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche

Die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche

Die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche

Die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche

Todes-Anzeige

Un erwartet rasch ist am 6. d. M. unser Vertreter, Herr

Georg Daus

Georg Daus

Georg Daus

Georg Daus

Georg Daus

Georg Daus

Georg Daus

Georg Daus

Georg Daus

Georg Daus

Georg Daus

Georg Daus